[s.n.]

Autor(en): **JoWo [Geisen, Johann Wolfgang]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aktuelle Meldungen

Ausgewählt und serviert von Opticus

Kussrekord

Richtig ist, dass in Tel Aviv ein neuer Weltrekord im Dauerküssen aufgestellt worden ist. Mit dem Rekordkuss, der 30 Stunden und 45 Minuten dauerte, wurde von dem israelischen Paar Dror Orpas und Carmit Zubera der bisherige Weltrekord um mehr als eine Stunde übertroffen.

Nicht richtig ist, dass die Rekordküsser ihren erfolgreichen Versuch allen kussfreudigen Paaren zur Nachahmung empfohlen haben, weil auf diese Weise die Beteiligten nicht umhin kommen, für einen längeren Zeitraum den Mund zu halten.

Oldies

Richtig ist, dass das Raumfahrt- und Raketenmuseum in Huntsville (Alabama) von der Nasa aufgefordert worden ist, Antriebswerke der dort ausgestellten Raketen an die Raumfahrtbehörde zurückzugeben. Grund: Bei der Nasa sollen auf diesem Wege Ersatzteilengpässe, die beim Raumfährenprogramm aufgetreten sind, beseitigt werden.

Nicht richtig ist, dass die Nasa beabsichtigt, die in Altersheimen lebenden, ehemaligen Astronauten für den Weltraumstart ins nächste Jahrhundert fit zu machen, weil diese im Umgang mit dem Raketenmaterial aus dem Museum bestens vertraut sind.

Seelentröster

Richtig ist, dass dem Futter von verhaltensgestörten Haustieren immer häufiger psychoaktive Medikamente, sogenannte Seelentröster, beigemischt werden, damit Frauchen und Herrchen ihre ungetrübte Freude an den gefügig gemachten Lieblingen haben.

Nicht richtig ist, dass die Pharmafirmen, die jene Medikamente herstellen, eine Werbekampagne für die Zielgruppe der Tierhalter planen mit dem Slogan: Keine Glückseligkeit ohne Drogen.

Horror 2000

Richtig ist, dass die Schweizer Bank Credit Suisse Group, Zürich, angesichts der zu erwartenden Probleme bei der Computerumstellung auf das Jahr 2000 in einer Studie die Befürchtung zum Ausdruck gebracht hat, die Verbraucher könnten sich vor dem Jahreswechsel eher mit Kerzen und Öllampen eindecken, statt in Aktien zu investieren.

Nicht richtig ist, dass das Finanzinstitut seiner Kundschaft empfiehlt, aufgrund der pessimistischen Prognose die im Banksafe gelagerten Diamanten gegen Feuersteine auszuwechseln.

Hund und Schwanz

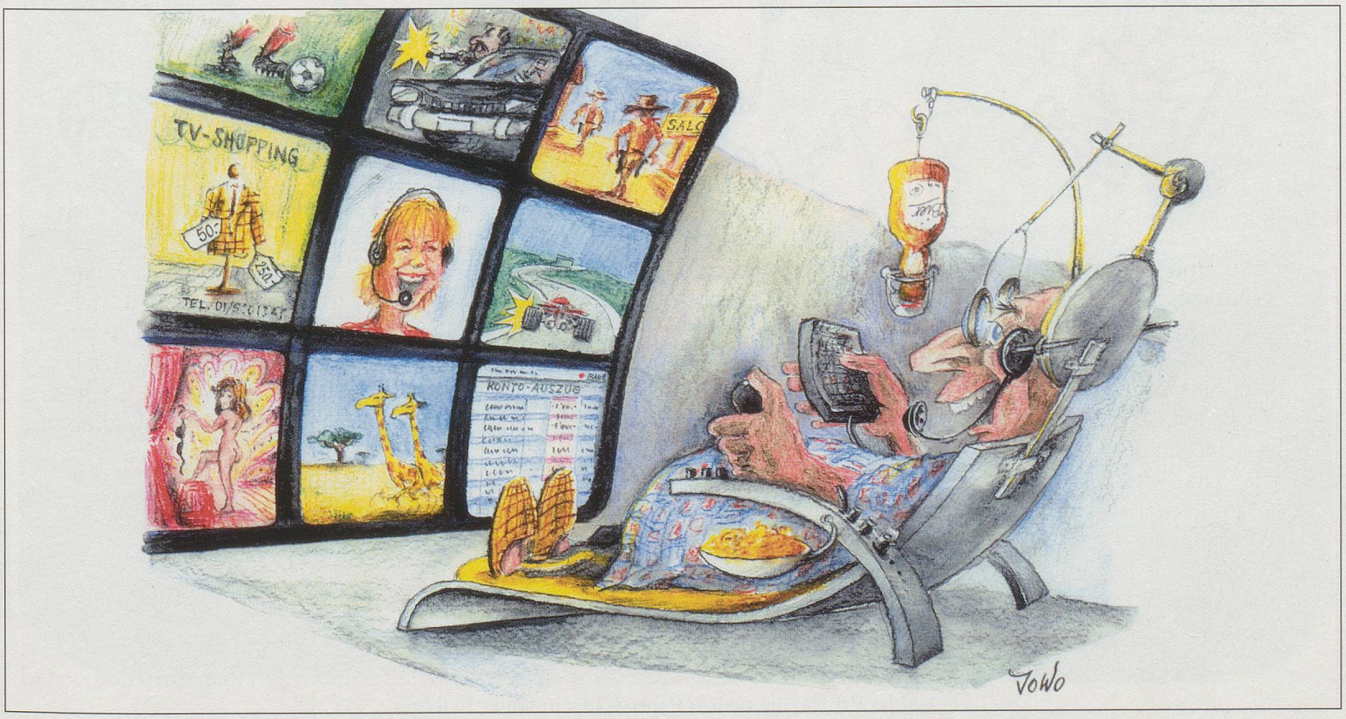
Richtig ist, dass der deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder mit Blick auf den Koalitionspartner gesagt hat, er werde es nicht gestatten, dass der Schwanz mit dem Hund wackelt.

Nicht richtig ist, dass der Kanzler damit zum Ausdruck bringen wollte, die deutsche Bundesregierung sei auf den Hund gekommen.

Autos und Paprika

Richtig ist, dass es bei dem bekannten Automobilbauer in Bayern Überlegungen gibt, Produktionsstätten aus Kostengründen von Grossbritannien nach Ungarn zu verlegen.

Nicht richtig ist, dass die ungarischen Gemüsebauern beabsichtigen, als Gegenleistung ihre Paprikaproduktion auf die Britischen Inseln zu verlegen.



JOWO